



wild bunch

JAHRESABSCHLUSS DER WILD BUNCH AG

FÜR 2017 (HGB)

2017

INHALTSÜBERSICHT

Jahresabschluss.....	3
Bilanz.....	4
Gewinn- und Verlustrechnung.....	6
Anhang zum Jahresabschluss.....	7
Anlagen zum Anhang.....	26
Entwicklung des Anlagevermögens.....	26
Anteilsbesitz.....	27
Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	29
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.....	30
Impressum.....	38

„Der Lagebericht der Wild Bunch AG ist mit dem Lagebericht des Wild Bunch Konzerns zusammengefasst und wurde im Geschäftsbericht 2017 veröffentlicht.“

Wild Bunch AG

Knesebeckstraße 59-61
10719 Berlin

JAHRESABSCHLUSS (HGB)

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 31. DEZEMBER 2017

Wild Bunch AG

Knesebeckstraße 59-61
10719 Berlin

Wild Bunch AG, Berlin

BILANZ

AKTIVA	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Lizenzen	0,00	0,00
2. entgeltlich erworbene Filmverwertungsrechte	0,00	0,00
3. entgeltlich erworbene EDV-Software	957,00	3.505,45
II. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs-und Geschäftsausstattung	42.107,15	60.503,14
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	111.697.869,74	111.697.869,74
2. Beteiligungen	2.107.759,87	2.107.759,87
3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	18.182.429,50	18.182.429,50
	<u>131.988.059,11</u>	<u>131.988.059,11</u>
	132.031.123,26	132.052.067,70
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Waren	3.869,49	8.057,42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.359,53	1.359,53
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.830.130,45	2.224.939,73
3. sonstige Vermögensgegenstände	140.010,87	363.266,07
	<u>3.971.500,85</u>	<u>2.589.565,33</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>64.142,57</u>	<u>344.943,52</u>
	4.039.512,91	2.942.566,27
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	231.434,54	122.680,56
	<u>136.302.070,71</u>	<u>135.117.314,53</u>

Wild Bunch AG, Berlin

BILANZ

PASSIVA	<u>31.12.2017</u> EUR	<u>31.12.2016</u> EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	81.763.015,00	81.763.015,00
./.. Eigene Anteile	-2.414,75	-2.414,75
bedingtes Kapital (2015/I) EUR 19.750.097		
II. Kapitalrücklage	69.658.176,48	69.658.176,48
III. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	2.414,75	2.414,75
IV. Bilanzverlust	-55.558.973,15	-53.042.086,05
	<u>95.862.218,33</u>	<u>98.379.105,43</u>
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	1.158,49	13.697,13
C. RÜCKSTELLUNGEN		
sonstige Rückstellungen	<u>822.699,96</u>	<u>1.286.900,00</u>
	822.699,96	1.286.900,00
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anleihen	18.032.160,00	18.032.160,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.938.943,19	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	816.248,09	1.318.402,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.790.562,55	16.028.343,23
5. sonstige Verbindlichkeiten	38.080,10	58.706,74
davon aus Steuern EUR 23.104,70 (Vj.: TEUR 22)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vj.: TEUR 1)		
	<u>39.615.993,93</u>	<u>35.437.611,97</u>
	<u><u>136.302.070,71</u></u>	<u><u>135.117.314,53</u></u>

Wild Bunch AG, Berlin
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2017 - 31.12.2017

	01.01.-31.12.2017 Euro	01.01.-31.12.2017 Euro	01.01.-31.12.2016 Euro
1. Umsatzerlöse		38.289,80	59.859,26
2. Sonstige betriebliche Erträge davon aus Währungsumrechnung EUR 260,19 (Vj.: TEUR 21)		695.994,19	2.186.566,98
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen		14.309,82	16.811,95
4. Personalaufwendungen:			
a) Löhne und Gehälter	821.400,77		805.040,94
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung davon für Altersvorsorge EUR 12.015,29 (Vj.: TEUR 11)	<u>100.970,50</u>	922.371,27	<u>95.699,89</u> 900.740,83
5. Abschreibungen:			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagever- mögens und auf Sachanlagen		27.933,05	30.089,78
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten		2.923.778,36	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Währungsumrechnung EUR 431,31 (Vj.: TEUR 35)		3.482.988,81	3.083.211,38
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.009.782,23 (Vj.: TEUR 898)		1.009.782,23	897.757,90
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		5.200.051,24	3.044.085,59
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon von verbundenen Unternehmen EUR 643.384,06 (Vj.: TEUR 759)		650.899,11	773.122,47
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		221.944,99	143.068,64
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 944.296,10 (Vj.: TEUR 916)		<u>2.518.577,37</u>	<u>2.793.256,30</u>
12. Ergebnis nach Steuern/Jahresfehlbetrag		-2.516.887,10	-5.786,68
13. Verlustvortrag		-53.042.086,05	-53.036.299,37
14. Bilanzverlust		-55.558.973,15	-53.042.086,05

Wild Bunch AG, Berlin

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Der Jahresabschluss der Wild Bunch AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 wurde unter Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) unter Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Die Wild Bunch AG ist zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Dieser wurde im Geschäftsjahr nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Konzernlage- und Lagebericht der Wild Bunch AG werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Die Gesellschaft wird unter der Handelsregisternummer HR B 68059 B des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg geführt.

Die Gesellschaft gilt nach § 267 Abs. 3 S. 2 HGB als große Kapitalgesellschaft. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde wie im Vorjahr nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. In anderen Fällen werden eventuelle Kursverluste am Bilanzstichtag berücksichtigt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Entgeltlich erworbene Filmrechte werden über die erwartete Nutzungsdauer verwertungsbedingt abgeschrieben.

Die Abschreibung der Filmrechte erfolgt entsprechend den Erlöserwartungen.

Die sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer, die bei den immateriellen Vermögensgegenständen und anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 10 Jahren liegen, nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter unter € 150 werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen € 150 und € 1.000 betragen, werden in einem Sammelposten aktiviert und linear über 5 Jahre abgeschrieben (so genannte Poolabschreibung).

Sofern die fortgeführten Anschaffungskosten den beizulegenden Wert der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen übersteigen, werden bei voraussichtlicher dauerhafter Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Anteile werden mit den Anschaffungskosten bei voraussichtlich dauernder Wertminderung abzüglich außerplanmäßiger Abschreibung und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert bilanziert.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert oder ihrem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben ausgewiesen, die vor dem Abschlussstichtag gezahlt wurden, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten werden zudem positive Unterschiedsbeträge zwischen Erfüllungsbetrag einer Verbindlichkeit und Ausgabebetrag ausgewiesen. Der Unterschiedsbetrag ist durch planmäßige jährliche Abschreibung zu tilgen, die auf die gesamte Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt wird.

Eigene Anteile

Eigene Anteile werden vom Eigenkapital abgesetzt (§ 272 Abs. 1a HGB).

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Für gewährte Investitionszuschüsse wurde ein Sonderposten für Investitionszuschüsse gebildet, der analog der Abschreibungen auf die geförderten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst wird.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt, um alle zum Bilanzstichtag vorhandenen ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken. Sie sind nach den Erkenntnissen bis zur Bilanzaufstellung angemessen dotiert. Da es sich ausschließlich um kurzfristige Verpflichtungen handelt, entfällt eine fristadäquate Abzinsung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Latente Steuern

Der Berechnung latenter Steuern wurde ein zum Vorjahr unveränderter kombinierter Ertragsteuersatz von 31,0 % zugrunde gelegt. Die Steuerermittlung zum 31. Dezember 2017 führte unverändert zum Vorjahresstichtag ausschließlich zu aktiven latenten Steuern, deren Ansatz in Ausübung des dafür bestehenden Wahlrechts unterbleibt.

Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Wild Bunch AG, Berlin, erwarb mit Eintragung der Sachkapitalerhöhung in das Handelsregister am 5. Februar 2015 100 % der Wild Bunch S.A., Paris, Frankreich (nachfolgend „Wild Bunch S.A.“), einem europäischen Filmvertriebsunternehmen. Das Grundkapital der Wild Bunch S.A. beträgt € 187.750,00 und ist eingeteilt in 18.775 Aktien im Nennbetrag von € 10,00. Dabei wird eine Aktie von der Wild Bunch S.A. selbst gehalten. Der Erwerb erfolgte im Wege einer Sachkapitalerhöhung.

Zum Bilanzstichtag bestanden Darlehen an die Tochtergesellschaft Wild Bunch S.A., Paris, Frankreich, mit einem Gesamtvolumen in Höhe von T€ 18.182. Die unbesicherten Darlehen werden mit 5 % p.a. verzinst und haben eine Laufzeit bis zum 27. Januar 2019. Die Laufzeit verlängert sich um 12 Monate, sofern die Darlehen nicht drei Monate vor Fälligkeit gekündigt werden. Eine Kündigung ist bisher nicht erfolgt.

Zur Entwicklung der Finanzanlagen wird auf die gesonderte Darstellung am Ende des Anhangs verwiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum Bilanzstichtag bestanden Forderungen gegen verbunden Unternehmen in Höhe von T€ 3.830 (Vj.: T€ 2.225), davon entfielen auf Lieferungen und Leistungen T€ 334 (Vj.: T€ 341) und auf sonstige Vermögensgegenstände T€ 3.496 (Vj.: T€ 1.884).

Wie im Vorjahr sind sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände bis auf die Kautions für die Büroräume in Höhe von T€ 64 (Vj.: T€ 64) innerhalb eines Jahres fällig.

Rechnungsabgrenzungsposten

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten wird im Wesentlichen die erfolgsabhängige Provision für die Platzierung der im Geschäftsjahr 2016 ausgegebenen Teilschuldverschreibungen (T€ 68, Vj.: T€ 123 sowie die Kreditprovision für den revolving Bankkredit mit der Bank Leumi (T€ 133; Vj.: T€ 0), der im Geschäftsjahr 2017 abgeschlossen wurde, ausgewiesen. Die Provisionen werden über die Laufzeit der Anleihe bzw. über die Kreditlaufzeit ratierlich aufgelöst.

Grundkapital

Am 8. Januar 2016 führte die Gesellschaft eine Barkapitalerhöhung im Umfang von € 5.372.464 sowie abschließend am 2. Februar 2016 eine weitere Barkapitalerhöhung im Umfang von € 668.980 durch. Damit hat der Vorstand die ihm von der Hauptversammlung eingeräumte Möglichkeit zur Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2015/I durch Barkapitalerhöhung unter Bezugsrechtsausschluss im Umfang von 10 Prozent des Grundkapitals bis auf eine Aktie vollständig ausgeschöpft. Das Grundkapital beläuft sich nun auf € 81.763.015. Die neuen Aktien wurden jeweils zu einem Ausgabepreis von € 2,05 pro Aktie ausgegeben, so dass der Gesellschaft insgesamt ein Bruttoemissionserlös von rund € 12,39 Mio. zugeflossen ist. Der Erlös soll die Finanzierungsstruktur der Gesellschaft stärken und zur Rückzahlung von

Verbindlichkeiten sowie zur weiteren Umsetzung der Wachstumspläne des Unternehmens verwendet werden.

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt. Es ist in nennwertlose 81.763.015 Stückaktien, auf die ein rechnerischer Wert von jeweils € 1 entfällt eingeteilt.

Die eigenen Anteile wurden in Höhe ihres rechnerischen Werts mit dem gezeichneten Kapital verrechnet.

Auf der Hauptversammlung vom 30. Juni 2015 wurde das bis dahin noch bestehende genehmigte Kapital 2012/I aufgehoben, soweit von diesem kein Gebrauch gemacht worden war, und ein neues genehmigtes Kapital beschlossen, wodurch der Vorstand ermächtigt ist, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 29. Juni 2020 um einen Betrag von bis zu € 37.165.007,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015/I). Das genehmigte Kapital wurde 2015 und 2016 zur Ausgabe von 1.391.556 bzw. 6.041.444 neuen Aktien verwandt. Das genehmigte Kapital beträgt nach teilweiser Ausschöpfung zum Bilanzstichtag noch € 29.732.007 (Vj.: € 29.732.007).

Auf der Hauptversammlung vom 30. August 2015 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. Juni 2020 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu € 19.750.097,00 zu begeben. Das Bedingte Kapital 2015/I wird nur verwendet, soweit die Inhaber der Wandlungs- oder Optionsrechte von ihren Wandlungs- oder Optionsrechten Gebrauch machen oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllen. Die Eintragung des Bedingten Kapitals 2015/I ins Handelsregister erfolgte am 7. Juli 2015.

Kapitalrücklage

Im Dezember 2015 wurden 1.391.556 neue Aktien im Rahmen der Barkapitalerhöhung zu einem Bezugspreis von € 2,05 je neue Aktie platziert. Der Differenzbetrag von € 1,05 je neuer Aktie wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Kosten für die Kapitalerhöhung beliefen sich auf T€ 245.

Im Januar und Februar 2016 wurden insgesamt weitere 6.041.444 neue Aktien im Rahmen von weiteren Barkapitalerhöhungen zu einem Bezugspreis von € 2,05 je neue Aktie platziert. Der Differenzbetrag von € 1,05 je neuer Aktie wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Kosten für die Kapitalerhöhungen beliefen sich auf T€ 530.

Eigene Anteile und Gewinnrücklagen

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2015 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 29. Juni 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien in einem Volumen von bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen. Die Gesellschaft hat sich wiederum verpflichtet, keinen Handel mit den eigenen Aktien zu treiben und die eigenen Aktien nur unter bestimmten Umständen zu veräußern.

Am 31. Dezember 2017 weist die Gesellschaft 2.414 (Vj.: 2.414) Stückaktien als eigene Anteile aus, auf die nominal € 2.414 (Vj.: € 2.414) bzw. ca. 0,003 % (Vj.: 0,003 %) des Grundkapitals am 31. Dezember 2017 entfallen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Prüfungs- und Abschlusskosten (T€ 290; Vj.: T€ 807), für ausstehende Rechnungen (T€ 332; Vj.: T€ 301) sowie für Urlaubsrückstellungen (T€ 141; Vj.: T€ 115).

Verbindlichkeitspiegel

	31.12.2017			31.12.2016		
	Gesamt	Restlaufzeit		Gesamt	Restlaufzeit	
	T€	bis 1 Jahr T€	zwischen 1 und 5 Jahren T€	T€	bis 1 Jahr T€	zwischen 1 und 5 Jahren T€
Anleihen	18.032	32	18.000	18.032	32	18.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.939	0	2.939	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	816	816	0	1.318	1.318	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.791	17.791	0	16.028	16.028	0
Sonstige Verbindlichkeiten	38	38	0	59	59	0
	39.616	18.677	20.939	35.438	17.438	18.000

Alle Verbindlichkeiten bis auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind unbesichert.

Zum Bilanzstichtag bestanden Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 17.791 (Vj.: T€ 16.028), davon entfielen auf Lieferungen und Leistungen T€ 365 (Vj.: T€ 1.813). Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von über fünf Jahren bestehen wie im Vorjahr nicht.

Anleihen

Die Wild Bunch AG hat am 24. März 2016 eine im Rahmen einer Privatplatzierung angebotene Anleihe (ISIN DE000A2AALE3) erfolgreich platziert. Institutionelle Investoren zeichneten Anleihen mit einer Laufzeit von 36 Monaten im Gesamtbetrag von € 16 Mio. Die Anleihe wird bis zum Tag der Rückzahlung mit jährlich 8 % p.a. verzinst und liegt damit deutlich unter den Kosten der zurückgeführten Anleihe 2015. Die Erlöse dienen der Sicherung der Liquidität, der Rückführung bestehender Verbindlichkeiten und der Finanzierung des laufenden Geschäfts bis zur Umsetzung einer umfassenderen Neuaufstellung der Refinanzierungsstruktur der Gruppe.

Im September 2016 wurde das unbesicherte Darlehen von Sapinda Asia Ltd., Tortola, Britisch Virgin Island, in Höhe von T€ 2.000 in die Unternehmensanleihe gewandelt.

Kreditrahmenvertrag mit Bank Leumi Plc (UK)

Zur Sicherung der Liquiditätslage hat die Wild Bunch Gruppe am 5. April 2017 mit der in London ansässigen Geschäftsbank Bank Leumi Plc (UK) einen Kreditrahmenvertrag über eine revolvingende Kreditlinie im Umfang von € 30 Mio. geschlossen. Der bis 2020 laufende Kreditrahmen erlaubt es den deutschen, italienischen und spanischen Gesellschaften der Wild Bunch Gruppe sowie der Wild Bunch AG bestehende Finanzierungen zurückzuführen und ihr laufendes Geschäft zu finanzieren. Eine erste Ziehung in Höhe von rund € 20 Mio. erfolgte am 18. Juli 2017. Zudem wurde eine freibleibende Erhöhung

der Kreditlinie durch den Beitritt der französischen Gesellschaften und unter der Voraussetzung des Eintritts weiterer Bedingungen auf bis zu € 100 Mio. im Vertrag vorgesehen; zur Nutzung der erweiterten Kreditlinie ist eine erneute Zustimmung der Bank Leumi Plc (UK) und ggf. weiterer Konsortialbanken erforderlich (siehe Ausführungen zu bestandsgefährdenden Liquiditätsrisiken unter Abschnitt 4.1.3 des Konzernlageberichts). Die im Rahmen der Kreditvereinbarung mit Bank Leumi gewährten Darlehen sind durch den Abschluss einer Reihe von Sicherheitenverträge mit den Kreditnehmern besichert. Gegenstand der Sicherheitenverträge sind weitreichende Abtretungen von Vermögensgegenständen an die kreditgewährende Bank. Dazu zählen insbesondere jedwede Art von zukünftigen Forderungen (Receivables), Gesellschaftsanteilen, physischen Vermögensgegenständen (Filmmaterialien), Verpfändung von Konten und Rechten (Filmverwertungsrechte). Wie im Rahmen derartiger Kreditfinanzierungen üblich verbleiben sämtliche Sicherheiten – mit Ausnahme des Eintritts des Sicherungsfalls – beim Sicherheitengeber.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Lohn- und Kirchensteuer (T€ 23; Vj.: T€ 22), Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern (T€ 10; Vj.: T€ 10) und Verbindlichkeiten gegenüber dem Aufsichtsrat (T€ 3; Vj.: T€ 26).

Umsatzerlöse

Die im Inland erzielten Umsatzerlöse umfassen im Wesentlichen Home Video Erlöse in Höhe von T€ 14 (Vj.: T€ 23) sowie Erlöse aus der Auswertung von Musikrechten T€ 22 (Vj.: T€ 37).

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden insbesondere periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen in Höhe von T€ 208 (Vj.: T€ 1.049) ausgewiesen. Des Weiteren wurden weiterberechnete Kosten an Konzerngesellschaften in Höhe von T€ 374 (Vj.: T€ 344), Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe von T€ 13 (Vj.: T€ 22) sowie Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von T€ 92 (Vj.: T€ 0) erfasst. Im Vorjahr konnte die Gesellschaft durch den Verkauf einer Beteiligung einen Gewinn in Höhe von T€ 740 als sonstigen betrieblichen Ertrag verzeichnen.

Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten

Die im Berichtsjahr vorgenommenen Abschreibungen in Höhe von T€ 2.924 (Vj.: T€ 0) betreffen Abschreibungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Kosten aufgrund von Rechts- und Beratungsleistungen (T€ 2.076; Vj.: T€ 865) und Abschluss- und Prüfungskosten (T€ 600; Vj.: T€ 954). Des Weiteren enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen Raumkosten und sonstige Mieten (T€ 283; Vj.: T€ 290), Aufsichtsratsvergütungen (T€ 106; Vj.: T€ 106) sowie sonstige Fremdleistungen (T€ 42; Vj.: T€ 49). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung 2016 in Höhe von T€ 310 enthalten.

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Im Geschäftsjahr 2017 übernahm die Wild Bunch AG im Zusammenhang mit Ergebnisabführungsverträgen Erträge der Senator Film Verleih GmbH, Berlin, in Höhe von

T€ 4.802 (Vj.: T€ 1.848), der Senator Home Entertainment GmbH, Berlin, in Höhe von T€ 300 (Vj.: T€ 863), der Senator Film München GmbH, München, in Höhe von T€ 97; Vj.: T€ -94) und der Senator MovInvest GmbH, Berlin, von T€ 1 (Vj.: T€ 8).

Aufwendungen aus Verlustübernahme

Im Geschäftsjahr 2017 übernahm die Wild Bunch AG im Zusammenhang mit Ergebnisabführungsverträgen den Verlust der Senator Film Produktion GmbH, Berlin, in Höhe von T€ 27 (Vj.: T€ 49) und der Senator Film Köln GmbH, Köln, in Höhe von T€ 195 (Vj.: Gewinn T€ 326).

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Für den von der Bank Leumi Plc (UK) gewährten Rahmenkredit sind neben der Wild Bunch AG auch die folgenden Gesellschaften der Wild Bunch Gruppe Kreditnehmer:

- Wild Bunch Germany GmbH
- Senator Film Verleih GmbH
- Senator Home Entertainment GmbH
- Senator MovInvest GmbH
- BIM Distribuzione s.r.l. / Italien
- Vértigo Films S.L. / Spanien

Die Kreditnehmer garantieren untereinander für die Erfüllung sämtlicher Forderungen gegen den Darlehensgeber (cross guarantee). Zum 31. Dezember 2017 betrug die Inanspruchnahme des Kreditrahmens sowie die fälligen Zinsverpflichtungen der übrigen Kreditnehmer T€ 24.288. Aufgrund der vorliegenden Unternehmensplanung sowie der Geschäftsentwicklung der übrigen Kreditnehmer wird das Risiko der Inanspruchnahme aus den gewährten Garantien als gering eingeschätzt.

Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen

Die Wild Bunch AG hat im Geschäftsjahr 2008 sowie in den Geschäftsjahren 2010 und 2013 gegenüber der Universum Film GmbH, München, (Konzernfremder) eine Patronatserklärung abgegeben, in der sie sich in Form einer Schuldmitübernahme verpflichtet, für die Verpflichtungen aus dem zwischen dem verbundenen Unternehmen Senator Home Entertainment GmbH und Universum Film GmbH, München, abgeschlossenen Videovertriebsvertrag vom 18. August 2006 und dem dazugehörigen Long Form Vertrag vom 13. Mai 2008 sowie dem Lizenzvertrag vom 2. Dezember 2010 und 10. Oktober 2013 einzustehen. Zum 31. Dezember 2017 bestanden Verpflichtungen der Senator Home Entertainment GmbH gegenüber der Universum Film GmbH aus erhaltenen Vorschüssen in Höhe von T€ 107 (Vorjahr: T€ 1.546). Die Vorschüsse wurden auch nach dem Bilanzstichtag planmäßig abgerechnet. Aus der weiteren Verwertung der Rechte bei der Universum Film GmbH erwartet der Vorstand daher keine Inanspruchnahme der Wild Bunch AG aus der Patronatserklärung.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2017 hatte die Gesellschaft folgende langfristige Miet- und Leasingverpflichtungen:

	2018	2019-2022	nach 2022
	T€	T€	T€
Miete und Leasing	280	396	0

Steuerliche Verhältnisse

Es bestehen folgende Organschaftsverhältnisse (Körperschafts-, Gewerbe-, Umsatzsteuer):

Gesellschaft	EAV seit
Senator Film Verleih GmbH	2002
Senator Home Entertainment GmbH	2007
Senator Film Produktion GmbH	2007
Senator Film Köln GmbH	2012
Senator Film München GmbH	2012
Senator MovInvest GmbH	2012

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt die folgende Zahl an Angestellten (ohne Vorstand):

	2017	2016
Vollzeit	7	7
Teilzeit	1	1
	8	8

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Vorstand: Vincent Grimond, CEO
Kaufmann
Vorstandsvorsitzender

Brahim Chioua COO
Kaufmann

Vincent Maraval, CCO
Kaufmann

Max Sturm, CFO
Kaufmann

Aufsichtsrat: Wolf-Dieter Gramatke, Hamburg (bis 5. Dezember 2017)
- Vorsitzender -
Unternehmensberater, Great-Minds Consultants Entertainment –
Media-e-business GmbH, Hamburg

Tarek Malak, Berlin
- Vorsitzender - (ab 11. Dezember 2017)
Chairman bei der Sapinda International Services B.V., Schiphol,
Niederlande

Hans Mahr, Köln (bis 16. Januar 2018)
- stellvertretender Vorsitzender -
Journalist und Inhaber von mahrmedia, Köln

Prof. Dr. Katja Nettesheim, Berlin (bis 27. Dezember 2017)
Geschäftsführerin der MEDIATE Nettesheim & Partner,
Unternehmensberater, Berlin

Benjamin Waisbren, Chicago, USA
Partner bei Winston and Strawn, Chicago, USA
President der LSC Film Corp. (film coproduction fund)

Pierre Tattevin, Paris, Frankreich
Partner und Managing Director, Lazard Frères, Paris, Frankreich

Die Aufsichtsratsmitglieder sind darüber hinaus Mitglied in folgenden gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder vergleichbaren Gremien:

Wolf-Dieter Gramatke

- DEAG Deutsche Entertainment AG, Berlin (Vorsitzender)
- DEAG classic AG, Berlin (Vorsitzender)

Tarek Malak

- Ichor Coal N.V., Johannesburg, Südafrika

Prof. Dr. Katja Nettesheim

- HRpepper GmbH & Co. KGaA, Berlin
- BBG Beteiligungsgesellschaft des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels
- DEAG Deutsche Entertainment AG (seit 27. Juni 2017)

Aktien der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 hielten die nachfolgend aufgeführten Organmitglieder folgende Aktien an der Wild Bunch AG:

Vincent Grimond	7.023.531 Aktien	8,59 %
Brahim Chioua	5.529.543 Aktien	6,76 %
Vincent Maraval	2.598.111 Aktien	3,18 %

Bezüge von Vorstand und Aufsichtsrat

Bezüge für das Geschäftsjahr 2017:

Bei den nachfolgenden Angaben zur Vorstandsvergütung handelt es sich um gesetzlich vorgesehene Anhangsangaben nach dem Handelsgesetzbuch (vgl. § 285 HGB) sowie um Angaben aufgrund der Vorgaben des Corporate Governance Kodex.

Die fixen Bezüge der Vorstände für das Geschäftsjahr 2017 setzen sich wie folgt zusammen:

	2017			2016		
	Gehalt	KfZ-Zulage	Lebens- und Sozialversicherung	Gehalt	KfZ-Zulage	Lebens- und Sozialversicherung
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Vincent Grimond	252	0	0	252	0	0
Brahim Chioua	252	0	0	252	0	0
Vincent Maraval	252	0	0	252	0	0
Max Sturm	265	18	4	258	18	4

Alle Vorstände erhalten außerdem einen Short Term Incentive (STI), der 1 % des Konzern-EBT nach IFRS der Wild Bunch Gruppe gemäß geprüften Konzernabschlusses beträgt, vorausgesetzt das festgelegte Mindestkonzernergebnis wird erreicht oder überschritten. Das zu erreichende Ergebnis beträgt für das Geschäftsjahr 2015 T€ 4.500, für das Geschäftsjahr 2016 T€ 5.000 und für das Geschäftsjahr 2017 T€ 5.500. Der hiernach zu zahlende Bonus beträgt maximal T€ 125 p. a. Herr Sturm erhält darüber hinaus ab dem Jahr 2015 bis einschließlich des Jahres 2017, im jeweiligen Folgejahr, einen Long Term Incentive (LTI) in Höhe von 1 % des durchschnittlichen Konzern-EBT nach IFRS der Wild Bunch Gruppe gemäß geprüften Konzernabschluss, vorausgesetzt das Mindestkonzernergebnis wird erreicht oder überschritten. Das zu erreichende durchschnittliche Ergebnis beträgt für das Geschäftsjahr 2016 T€ 4.750 für 2015 und 2016 und für das Geschäftsjahr 2017 T€ 5.250 für 2015, 2016 und 2017. Der hiernach zu zahlende Bonus beträgt maximal T€ 150 p. a. Der Aufsichtsrat der Wild Bunch AG ist dazu ermächtigt über einen zusätzlichen freiwilligen Bonus für die Vorstände für außergewöhnliche Leistungen zu beschließen. Dieser freiwillige Bonus kann höchstens T€ 100 pro Jahr betragen.

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen für das Geschäftsjahr 2017 T€ 1.043 (Vj.: T€ 1.036).

Im Falle der Arbeitsunfähigkeit erhalten die Vorstände ihre Bezüge (Festgehalt und erfolgsabhängige Vergütungen) für die Dauer von sechs Monaten weiter, längstens jedoch bis zur Beendigung des Dienstverhältnisses. Das gleiche gilt im Falle des Todes des Vorstandsmitglieds für seine hinterbliebene Ehefrau oder Lebenspartnerin.

Bei einem Change of Control Event sowie im Fall der Abberufung oder Freistellung von den Dienstpflichten haben die Vorstände ein außerordentliches Kündigungsrecht. In diesem Fall haben die Vorstandsmitglieder Herr Grimond, Herr Chioua und Herr Maraval Anspruch auf ihre Gesamtvergütung (Festgehalt und erfolgsabhängige Vergütung) bis zum Ende der regulären Vertragslaufzeit, maximal in Höhe der Gesamtvergütung für zwei Jahre. Derartige vertragliche Regelungen bestehen für Herrn Sturm nicht.

Die Gesellschaft hat für die Organe des Konzerns eine D&O Versicherung abgeschlossen.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 verteilen sich wie folgt:

Aufsichtsrat	Vergütung €	Kostenerstattung €	Gesamt €
Wolf-Dieter Gramatke	20.523	2.669	23.192
Hans Mahr	20.000	3.759	23.759
Tarek Malak	16.427	0	16.427
Prof. Dr. Katja Nettesheim	15.825	636	16.461
Benjamin Waisbren	16.000	0	16.000
Pierre Tattevin	16.000	0	16.000
	104.775	7.064	111.839

Abschlussprüferhonorar

Das Gesamthonorar des Wirtschaftsprüfer Mazars GmbH & Co. KG für Abschlussprüfungsleistungen für das Geschäftsjahr 2017 belief sich auf T€ 290 (Vj.: T€ 0).

Ergebnisverwendungsvorschlag

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex wurde abgegeben und den Aktionären durch Veröffentlichung auf der Internetseite der Gesellschaft

http://wildbunch.eu/wp-content/uploads/2015/07/Entsprechenserklärung_2018_VW-finalPDF-1.pdf

und im Bundesanzeiger zugänglich gemacht.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)

Kapitalmaßnahmen

Verhandlungen mit Investoren zur finanzwirtschaftlichen Neustrukturierung

Das Unternehmen hat am 15. Juni 2018 mit Sapinda Holding B.V. und SWB Finance B.V. (zusammen nachfolgend „Sapinda“) einen Vertrag zur finanzwirtschaftlichen Neustrukturierung der Wild Bunch Gruppe abgeschlossen. Diese Vereinbarung sieht folgende wesentliche Schritte vor:

- Sapinda übernimmt im ersten Schritt bestehende Bankverbindlichkeiten der Wild Bunch SA sowie Verbindlichkeiten der Wild Bunch SA gegenüber anderen Kreditoren im Gesamtvolumen von € 62,7 Mio.
- Davon sollen € 26,1 Mio. in Form eines Gesellschafterdarlehens verbleiben, der Restbetrag von € 36,6 Mio. soll im Rahmen eines Debt-to-Equity Swaps in Eigenkapital gewandelt werden und im gleichen Umfang die Finanzverbindlichkeiten der Wild Bunch Gruppe reduzieren.
- Weiter hat sich Sapinda in der Vereinbarung verpflichtet, dafür zu sorgen, dass alle ausstehenden Anleihen im derzeitigen Umfang von rund € 18 Mio. nach Annahme eines Schuldenschnitts von 60% ebenfalls im Rahmen eines Debt-to-Equity Swaps in Eigenkapital gewandelt werden. Auch dieser Schritt führt zu

einer Reduzierung der finanziellen Verbindlichkeiten der Wild Bunch Gruppe und zu einer ebenso hohen Stärkung des Eigenkapitals.

- Die beiden vorgenannten Schritte bedürfen u.a. der Zustimmung in der kommenden Hauptversammlung zu den entsprechenden Beschlüssen.
- Zur Umsetzung des Businessplans bzw. zur Finanzierung des Unternehmenswachstums gewährt Sapinda der Wild Bunch Gruppe eine Zwischenfinanzierung von bis zu € 15 Mio., die nach der Beschlussfassung der Hauptversammlung zu den oben genannten Kapitalerhöhungen durch ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von € 30 Mio. abgelöst werden soll. Zwischen Ende Februar und Ende Juli 2018 stellte Sapinda der Wild Bunch AG bereits eine auf die Zwischenfinanzierung anrechenbare Linie von € 5 Mio. zur Zwischenfinanzierung zur Verfügung.

Verhandlungen mit Lieferanten und Banken

Neben der Umsetzung des Kreditrahmenvertrags mit Banken in Frankreich hat das Unternehmen weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Kreditverbindlichkeiten getroffen. So wurden im Geschäftsjahr 2017 und 2018 Verhandlungen mit Lieferanten und Banken geführt und teilweise neue Zahlungsziele vereinbart.

Nach dem Bilanzstichtag 2017 sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage der Wild Bunch Gruppe eingetreten.

Bekanntmachung gemäß § 33 WpHG / § 21 WpHG a.F.

Hiermit teilt die SENATOR Entertainment AG mit, dass die Gesamtzahl der Stimmrechte am Ende des Monats Februar 2015 insgesamt 74.330.015 Stimmrechte beträgt. Die Veränderung der Gesamtzahl der Stimmrechte ist ab dem 5. Februar 2015 wirksam.

Folgende Meldungen nach WpHG wurden in den Geschäftsjahren 2017 und 2016 mitgeteilt:

Herr Vincent Grimond, Frankreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 09.02.2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SENATOR Entertainment AG, Berlin, Deutschland, am 05.02.2015 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 9,45 % (das entspricht 7.023.531 Stimmrechten) betragen hat.

Herr Vincent Maraval, Frankreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 09.02.2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SENATOR Entertainment AG, Berlin, Deutschland, am 05.02.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,50 % (das entspricht 2.598.111 Stimmrechten) betragen hat.

Herr Brahim Chioua, Frankreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 09.02.2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SENATOR Entertainment AG, Berlin, Deutschland, am 05.02.2015 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 7,44 % (das entspricht 5.529.543 Stimmrechten) betragen hat.

28.07.2017

Wild Bunch AG: Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG a.F.

1. Angaben zum Emittenten

Wild Bunch AG
Knesebeckstraße 59-61
10719 Berlin
Deutschland

2. Grund der Mitteilung

☒	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
☐	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
☐	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
☐	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Mahmood Ebraheem Al Mahmood	Vereinigte Arabische Emirate

4. Namen der Aktionäre

mit 3 % oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

ADS Securities LLC

5. Datum der Schwellenberührung

10.05.2017

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	8,15 %	0,00 %	0,00 %	81763015
letzte Mitteilung	n/a	n/a	n/a	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A13SXB0	0	6.665.989	0,00	8,15
Summe		6.665.989		8,15

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

☒	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
☐	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Mahmood Ebraheem Al Mahmood ADS Holding LLC ADS Securities LLC	8,15		8,15

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	n/a
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	n/a

11.02.2016

Wild Bunch AG: Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG a.F.

1. Angaben zum Emittenten

Wild Bunch AG Knesebeckstraße 59-61 10719 Berlin Deutschland

2. Grund der Mitteilung

☒ Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
☐ Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
☐ Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
☐ Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Alain de la Mata	

4. Namen der Aktionäre

mit 3 % oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Edgefilm Ltd.

5. Datum der Schwellenberührung

04.02.2016

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
Neu	3,41 %	0 %	3,41 %	81763015
letzte Mitteilung	2,62 %	0,82 %	3,44 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A13SXB0		2791556	%	3,41 %

Summe	2791556	3,41 %
--------------	---------	--------

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
		Summe			%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).		
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:		
Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3 % oder höher	Instrumente in %, wenn 5 % oder höher	Summe in %, wenn 5 % oder höher
Alain de la Mata	%	%	%
Edgefilm Ltd., London, United Kingdom	3,41 %	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:

23.02.2016

Wild Bunch AG: Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG a.F.

1. Angaben zum Emittenten

Wild Bunch AG Knesebeckstraße 59-61 10719 Berlin Deutschland

2. Grund der Mitteilung

☒ Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
☐ Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
☐ Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
☐ Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Masroor Sidiqqi	Großbritannien

4. Namen der Aktionäre

mit 3 % oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung

18.02.2016

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	0 %	0 %	0 %	81763015
letzte Mitteilung	14,19 %	%	14,19 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
			%	%
Summe			%	

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3 % oder höher	Instrumente in %, wenn 5 % oder höher	Summe in %, wenn 5 % oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

01.04.2016

Wild Bunch AG: Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG**1. Angaben zum Emittenten**

Wild Bunch AG Knesebeckstraße 59-61
--

10719 Berlin Deutschland

2. Grund der Mitteilung

☒ Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
☒ Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
☐ Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
☐ Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Lars Windhorst	

4. Namen der Aktionäre

mit 3 % oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Sapinda Asia Limited

5. Datum der Schwellenberührung

31.12.2015

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	3,68 %	21,45 %	25,13 %	75721571
letzte Mitteilung	%	%	%	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE00A13SXB0	74248	2714275	0,1 %	3,58 %
Summe	2788523		3,68 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Exchangeable Bonds	28.01.2016	30.03.2015 - 18.01.2016	13882317	18,33 %
Warrants	29.04.2016	29.04.2016	2361700	3,12 %
		Summe	16244017	21,45 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

☐	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
☒	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3 % oder höher	Instrumente in %, wenn 5 % oder höher	Summe in %, wenn 5 % oder höher
Lars Windhorst	%	%	%
Sapinda Asia Limited	3,58 %	21,45 %	25,03 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

Folgende Meldungen nach WpHG wurden im Geschäftsjahr 2015 mitgeteilt:
23.12.2015

1. Angaben zum Emittenten

Wild Bunch AG Knesebeckstraße 59-61 10719 Berlin Deutschland

2. Grund der Mitteilung

☐ Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
☐ Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
☐ Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
☒ Sonstiger Grund: NAYA Management LLP wurde als Investment Manager durch den Mehrheitsgesellschafter NAYA Capital Management UK Limited ersetzt

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
NAYA Management LLP	London Großbritannien

4. Namen der Aktionäre

mit 3 % oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung

15.12.2015

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte
neu	0 %	0 %	0 %	74.330.015
letzte Mitteilung	14,19 %	%	%	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A13SXB0		0	%	0 %
Summe	0		0 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderrelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3 % oder höher	Instrumente in %, wenn 5 % oder höher	Summe in %, wenn 5 % oder höher
Mr. Masroor Sidiqqi	%	%	%
NAYA Capital Management Limited (Caymans)	%	%	%
NAYA Capital Management UK Limited	14,19 %	%	14,19 %
NAYA Management LLP	0 %	%	0 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

Entwicklung des Anlagevermögens 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2017 EUR	1.1.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. entgeltlich erworbene Lizenzen	615.598	0	0	615.598	615.598	0	0	615.598	0	0
2. entgeltlich erworbene Filmverwertungsrechte	8.799.739	0	0	8.799.739	8.799.739	0	0	8.799.739	0	0
3. entgeltlich erworbene EDV-Software	228.279	0	0	228.279	224.774	2.548	0	227.322	957	4
	<u>9.643.616</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>9.643.616</u>	<u>9.640.111</u>	<u>2.548</u>	<u>0</u>	<u>9.642.659</u>	<u>957</u>	<u>4</u>
II. Sachanlagen										
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>221.626</u>	<u>7.234</u>	<u>865</u>	<u>227.995</u>	<u>161.123</u>	<u>25.385</u>	<u>620</u>	<u>185.888</u>	<u>42.107</u>	<u>61</u>
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	115.415.892	0	0	115.415.892	3.718.022	0	0	3.718.022	111.697.870	111.698
2. Beteiligungen	2.107.760	0	0	2.107.760	0	0	0	0	2.107.760	2.108
3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	20.182.430	0	0	20.182.430	2.000.000	0	0	2.000.000	18.182.430	18.182
	<u>137.706.082</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>137.706.082</u>	<u>5.718.022</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>5.718.022</u>	<u>131.988.060</u>	<u>131.988</u>
	<u>147.571.324</u>	<u>7.234</u>	<u>865</u>	<u>147.577.692</u>	<u>15.519.256</u>	<u>27.933</u>	<u>620</u>	<u>15.546.569</u>	<u>132.031.124</u>	<u>132.053</u>

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2017

Die Wild Bunch AG war zum 31. Dezember 2017 an folgenden Gesellschaften direkt oder mittelbar beteiligt:

Anteilsbesitz der Wild Bunch AG, Berlin		2017	
	Anteil %	Eigenkapital in T€	Jahres- ergebnis in T€
Senator Film Köln GmbH, Köln ¹	100,00	25	0
Senator Film München GmbH, München ¹	100,00	25	0
Senator Film Produktion GmbH, Berlin ¹	100,00	793	0
Senator Film Verleih GmbH, Berlin ¹	100,00	8.900	0
Senator Finanzierungs- und Beteiligungs GmbH, Berlin	100,00	-23	0
Senator Home Entertainment GmbH, Berlin ¹	100,00	25	0
Senator MovInvest GmbH, Berlin ¹	100,00	29	0
Eurofilm & Media Ltd., Killaloe, Irland	100,00	-16.999	1.082
Wild Bunch Austria GmbH, Wien, Österreich ²	100,00	49	40
Central Film Verleih GmbH, Berlin ⁶	100,00	400	-43
Senator Reykjavik GmbH, Berlin ⁴	100,00	-388	-10
Bavaria Pictures GmbH, München ³	50,00	-1.193	94
Wild Bunch S.A., Paris, Frankreich	100,00	27.440	-337
Wild Bunch Germany GmbH, München ⁵	88,00	645	33
BIM Distribuzione s.r.l., Rom, Italien ⁵	100,00	341	-210
Bunch of Talents SAS, Paris, Frankreich ⁵	80,00	102	0
Capricci World, Nantes, Frankreich ⁵	33,00	-50	14
Continental Films SAS, Paris, Frankreich ⁵	100,00	2.869	-704
Circuito Cinema s.r.l., Rom, Italien ⁷	24,90	-43.910	669
Elle Driver SAS, Paris, Frankreich ⁵	95,00	1.912	256
EWB2 SAS, Paris, Frankreich ⁵	100,00	3.322	14
EWB3 SAS, Paris, Frankreich ⁵	100,00	4.688	65
Filmoline SAS, Paris, Frankreich ⁵	90,00	1.645	791
Insiders LLC, Los Angeles, USA ⁵	45,00	-584	266
Versatile SAS, Paris, Frankreich ⁵	95,00	-1.563	-241
Vértigo Films S.L., Madrid, Spanien ⁵	80,00	-2.109	-106
Virtual Films Ltd, Dublin, Irland ⁵	100,00	-24.617	367
Wild Bunch Distribution SAS, Paris, Frankreich ⁵	100,00	9.845	789
Wild Side Film SAS, Paris, Frankreich ⁵	100,00	-542	458
Wild Side Video SAS, Paris, Frankreich ⁵	100,00	3.313	-212

¹ Ergebnisabführungsvertrag mit Wild Bunch AG

² indirekt über Senator Film Verleih GmbH, Berlin

³ indirekt über Senator Film München GmbH, München

⁴ indirekt über Senator Film Produktion GmbH, Berlin

⁵ indirekt über Wild Bunch SA, Paris

⁶ 50 % indirekt über Wild Bunch S.A., Paris

⁷ indirekt über BIM Distribuzione s.r.l., Rom

Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen für die in der Aufstellung des Anteilsbesitzes aufgeführten Tochterunternehmen i. S. d. § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB sind.

Bezüglich der nach § 285 Nr. 11 HGB erforderlichen Angaben zum Anteilsbesitz wird auf die gesonderte Aufstellung des Anteilsbesitzes verwiesen.

Berlin, den 6. August 2018

Wild Bunch AG

Vincent Grimond
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Max Sturm
(CFO)

Brahim Chioua
(COO)

Vincent Maraval
(CCO)

Versicherung der gesetzlichen Vertreter zum 31. Dezember 2017

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Berlin, den 6. August 2018

Wild Bunch AG

Vincent Grimond
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Max Sturm
(CFO)

Brahim Chioua
(COO)

Vincent Maraval
(CCO)

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Wild Bunch AG, Berlin:

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlage- und Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Wild Bunch AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht der Wild Bunch AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im Lagebericht Bezug genommen wird, haben wir im Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Konzernlage- und Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Konzernlage- und Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlage- und Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlage- und Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlage- und Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Angaben im Abschnitt 4.1.3. „Finanzielle, bilanzielle und steuerliche Risiken“ des zusammengefassten Konzernlage- und Lageberichts. Dort ist ausgeführt, dass die Wild Bunch AG zum Aufstellungszeitpunkt den folgenden bestandsgefährdenden Liquiditätsrisiken ausgesetzt ist.

Die Wild Bunch Gruppe hat im April 2017 einen Rahmenkreditvertrag im Umfang von bis zu € 30 Mio. abgeschlossen. Dieser kann durch die Bank im Fall der Verletzung von vereinbarten Financial Covenants fällig gestellt werden.

Der Vorstand der Wild Bunch AG hat sich zum Aufstellungszeitpunkt zudem mit Investoren und Gläubigern auf Eckpunkte einer finanziellen Restrukturierung der gesamten Wild Bunch Gruppe verständigt. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Restrukturierung, die zu einer deutlichen Entschuldung der Konzerngesellschaften und zur Zuführung neuer finanzieller Mittel führt, hängt von der Umsetzung bestimmter im zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht dargestellter Bedingungen ab.

Sollten der Rahmenkreditvertrag fällig gestellt werden oder die geplante Restrukturierung nicht erfolgreich abgeschlossen werden können, wäre die Wild Bunch AG darauf angewiesen, dass die anderweitige Beschaffung finanzieller Mittel kurzfristig gelingt. Andernfalls wäre der Bestand der Wild Bunch AG gefährdet.

Dies weist auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 S. 3 HGB darstellt.

Unser Prüfungsurteil ist hinsichtlich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Beurteilung der Liquiditätsplanung der Wild Bunch Gruppe

Zugehörige Informationen im Jahresabschluss und zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht

Die Angaben der Gesellschaft zur Planung sind in den Abschnitten 3.3. „Erwartete Entwicklung“, 3.4. „Gesamtaussage des Vorstands zur Entwicklung des Konzerns“ und 4.1.3. „Finanzielle, bilanzielle und steuerliche Risiken“ des zusammengefassten Konzernlage- und Lageberichts enthalten.

Sachverhalt und Risiko für die Prüfung

Die Liquiditätsplanung der Wild Bunch Gruppe basiert auf der Annahme, dass die eingeleitete finanzielle Restrukturierung erfolgreich abgeschlossen wird und den Konzerngesellschaften ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden können, um ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen sowie notwendige Investitionen in weitere Filmverleihrechte und neue Vermarktungsstrategien zu tätigen. Es besteht das Risiko, dass die Annahmen, die der Planung zugrunde liegen, nicht erreicht werden können. Hierdurch wäre die weitere Entwicklung der Gesellschaft beeinträchtigt und deren Bestand gefährdet. Vor diesem Hintergrund erachten wir die Beurteilung der Liquiditätsplanung des Konzerns als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die von der Gesellschaft aufgestellte Liquiditätsplanung inhaltlich nachvollzogen und die zugrunde gelegten Annahmen verplausibilisiert. Die zutreffende Berücksichtigung der finanziellen Restrukturierungsmaßnahmen in der Planung haben wir überprüft. Des Weiteren haben wir zur Beurteilung der Planung ein im Rahmen des Restrukturierungsprozesses erstelltes externes Sanierungsgutachten gewürdigt.

Wir kommen nach intensiver Diskussion der Planung und der zugrundeliegenden Annahmen mit dem Vorstand zu dem Schluss, dass die zugrundeliegenden Annahmen und Planziele plausibel sind. Wir haben uns weiterhin mit dem möglichen Eintritt der im Abschnitt „Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit“ aufgeführten Risiken auseinandergesetzt. Hinsichtlich der geplanten finanziellen Restrukturierung haben wir den Vorstand befragt und sind zur Erkenntnis gekommen, dass diesem zum Prüfungszeitpunkt keine Anhaltspunkte vorliegen, die gegen die erfolgreiche Umsetzung der eingeleiteten Maßnahmen sprechen. Wir haben uns des Weiteren auch nach dem 31. Dezember 2017 bis zum Datum des Bestätigungsvermerks davon überzeugt, dass die finanzierende Bank (im Rahmen einer Stillhaltevereinbarung) beabsichtigt ihr Engagement im Rahmen eines Gesamtrestrukturierungskonzeptes aufrechtzuerhalten und derzeit ein Fälligstellen des Kreditvertrages bei Nichteinhaltung von Covenants nicht beabsichtigt ist.

Unter Berücksichtigung der durch die Wild Bunch Gruppe eingeleiteten finanziellen Restrukturierungsmaßnahmen kommen wir zu der Auffassung, dass die Liquiditätsplanung insgesamt risikobehaftet, aber plausibel ist.

Werthaltigkeit der Finanzanlagen

Zugehörige Informationen im Jahresabschluss und zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht

Zu den bezüglich der Finanzanlagen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angabe im Anhang in den Abschnitten „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ und „Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung“. Die Entwicklung der Finanzanlagen ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Sachverhalt und Risiko für die Prüfung

Im Jahresabschluss der Wild Bunch AG werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von insgesamt T€ 131.988 ausgewiesen, die damit zusammen rund 97 % der Bilanzsumme ausmachen und das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft um T€ 36.126 übersteigen. Die Finanzanlagen werden jährlich von der Gesellschaft einem Werthaltigkeitstest unterzogen, um einen möglichen Abschreibungs- bzw. Zuschreibungsbedarf zu ermitteln. Das Ergebnis dieser Bewertungen ist in hohem Maße davon abhängig, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsmittelzuflüsse einschätzen und die jeweils verwendeten Diskontierungszinssätze ableiten. Vor dem Hintergrund der der Bewertung zugrundeliegenden Komplexität sowie der im Rahmen der Bewertung vorhandenen Ermessensspielräume ist die Werthaltigkeit der Finanzanlagen im Rahmen unserer Prüfung ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir den von den gesetzlichen Vertretern der Wild Bunch AG implementierten Prozess sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsvorgaben zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Finanzanlagen, auf mögliche Fehlriskiken analysiert und uns ein Verständnis über die Prozessschritte und die implementierten internen Kontrollen verschafft. Wir haben das Vorgehen der Gesellschaft bei der Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze sowie bei der Ableitung der Zukunftserfolge auf Vereinbarkeit mit handelsrechtlichen Vorschriften und berufsständischen Verlautbarungen gewürdigt.

Die dem Werthaltigkeitstest zugrundeliegende Unternehmensplanung haben wir analysiert. Die wesentlichen Annahmen zum Wachstum, geplanten Geschäftsverlauf und zur künftigen Rentabilität haben wir nachvollzogen und im Branchenvergleich verplausibilisiert. Wir haben die Planung mit den gesetzlichen Vertretern, den Sanierungsgutachtern und weiteren externen Beratern der Wild Bunch AG ausführlich diskutiert. Auf dieser Grundlage haben wir deren Angemessenheit beurteilt.

Die Angemessenheit der sonstigen wesentlichen Bewertungsannahmen, wie beispielsweise des Diskontierungszinssatzes, haben wir mit Unterstützung von internen Bewertungsspezialisten auf Basis einer Analyse von Marktindikatoren untersucht. Wir haben die bei der Bestimmung der verwendeten Diskontierungszinssätze herangezogenen Parameter im Hinblick auf die sachgerechte Ableitung analysiert und ihre Berechnung unter Beachtung der dafür vorliegenden Anforderungen der handelsrechtlichen Vorschriften nachvollzogen. Ferner haben wir die rechnerische Richtigkeit der Bewertungsmodelle unter Beachtung der handelsrechtlichen Anforderungen überprüft.

Der von den gesetzlichen Vertretern durchgeführte Wertminderungstest sowie die hierfür angewandten Bewertungsparameter und -annahmen sind aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Werthaltigkeit der Finanzanlagen zu überprüfen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und 315d HGB, auf die im zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht Bezug genommen wird
- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 S. 3 und § 289 Abs. 1 S. 5 HGB im Abschnitt „Versicherung der gesetzlichen Vertreter“ des Jahresfinanzberichts 2017
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und zusammengefassten Konzernlage- und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks

Der Aufsichtsrat ist für die folgenden sonstigen Informationen verantwortlich:

- den Bericht des Aufsichtsrats im Geschäftsbericht 2017

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen:

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Konzernlage- und Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Konzernlage- und Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlage- und Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlage- und Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Konzernlage- und Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Konzernlage- und Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Konzernlage- und Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihm alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden auf Antrag des Vorstands mit Gerichtsbeschluss vom 29. Dezember 2017 zum Abschlussprüfer bestellt. Wir wurden am 31. Januar/15. Februar 2018 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2017 als Abschlussprüfer der Wild Bunch AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Frank Pannewitz.

Berlin, 6. August 2018

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Udo Heckeler
Wirtschaftsprüfer

Frank Pannewitz
Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

Herausgeber

Wild Bunch AG
Knesebeckstr. 59 – 61
10719 Berlin
Deutschland

Telefon +49 30 880 91 700
Telefax +49 30 880 91 774

Email: investorrelations@wildbunch.eu

www.wildbunch.eu

Vorstand

Vincent Grimond Vorstandsvorsitzender (CEO), Brahim Chioua (COO),
Max Sturm (CFO), Vincent Maraval (CCO)

Registergericht

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

Registernummer

HRB 68059

2017

Wild Bunch AG

Knesebeckstraße 59-61
10719 Berlin

Fotos

Titel

ADDICTED TO VIOLENCE	© Jean-Stéphane Sauvaire
CAPHARNAUM	© Fares Sokhn
CLIMAX	© 2018 Wild Bunch
CROC-BLANC	© 2018 Superprod.Bidibul.Productions.Big Beach.France3 Cinema
DILILI IN PARIS	© 2017 Nord-Ouest Films
DRAGONSLAYER666	© Jami Nurminen
DR KNOCK	© Senator
GUARDIANS	© 2017, Enjoy Movies LLC. All Rights Reserved
GUAPO SIEMPRE	© Richard Aujard
HIGH LIFE	© 2018 ALCATRAZ FILMS – PANDORA FILM PRODUKTIONS
KINGS	© Ad Vitam
LES FILLES DU SOLEIL	© Maneki Films – Photo Khatia (Juda) Psuturi
LE LIVRE D'IMAGE	© Jean-Luc Godard
LONG DAY'S JOURNEY INTO NIGHT	© BAI LINGHAI
LOMMBOCK	© Wild Bunch Germany
LOVELESS	© Anna Matveeva Non-Stop Production
MARY AND MIKE	© Wild Bunch TV
OSIRIS-PHOT07T5A1050-	© photo Sean O'Reilly
PASS FILMO TV	© Filmo TV
PETTERSON UND FINDUS	© Senator
PFEFFERKÖRNER UND DER FLUCH DES SCHWARZEN KÖNIGS	© Wild Bunch Germany
RAOUL TABURIN	© PAN-EUROPÉENNE – PHOTO: KRIS DEWITTE
SHOPLIFTER	© 2018 Fuji Television Network-Gaga Corporation-AOI Pro. Inc. All Rights Reserved
SMART CHASE	© Bliss Media
TARDE PARA LA IRA	/
TESNOTA	© Example of Intonation, Lenfilm
THE MISEDUCATION OF CAMERON POST	© The Miseducation of Cameron Post, photo by Jeong Park
THE OLAF SCHUBERT TV SHOW	© MDR (Mitteldeutscher Rundfunk, TV Station)
THE OIL FUND	© Zwart Arbeid
THE RED TURTLE	© STUDIO GHIBLI – WILD BUNCH – WHY NOT PRODUCTIONS – ARTE FRANCE CINEMA – CN4 PRODUCTIONS –
THE STATE AGAINST MANDELA AND OTHERS	© UFO Production
THE 3RD MURDER	© 2017 FUJI TELEVISION NETWORKAMUSE INC_ GAGA CORPORATION All rights reserved
UNDER THE SILVER LAKE	© CourtesyofA24
VERONICA	© APACHE FILMS & EXPEDIENTE LA PELÍCULA A.I.E.
VILLAINESS, THE_PHOTO(3)-	© 2017 Next Entertainment World & Apeitda
WIND RIVER	© Metropolitan FilmExport
YOKAI WATCH©LMYWP2014	© LMYWP2014
YOMEDDINE	© Desert Highway Pictures
12 JOURS	© 12 JOURS-PALMERAIE ET DÉSERT
47 METERS DOWN	© 2016 47 Down Ltd. All Rights Reserved

